

MIT
ALTER
STÄRKE
AUF
NEUEN
WEG.



centrotherm

Konzernzwischenmitteilung
31. August 2013

Konzernzwischenmitteilung zum 31. August 2013

Gemäß § 37 x WpHG

Analyse Geschäftsentwicklung I. Quartal des Rumpfgeschäftsjahres 2013

Das Amtsgericht Ulm hat den Insolvenzplan der centrotherm photovoltaics AG („CT AG“) in der Fassung vom 29. Januar 2013 bestätigt und das seit 01. Oktober 2012 laufende Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung mit Wirkung zum 31. Mai 2013 aufgehoben. Gleiches gilt auch für die Tochtergesellschaften centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG und centrotherm SiTec GmbH. Mit Aufhebung des Insolvenzverfahrens der CT AG endete das am 01. Oktober 2012 begonnene Rumpfgeschäftsjahr am 31. Mai 2013. Durch die Rückkehr zum satzungsmäßig festgelegten Kalenderjahrrhythmus beginnt am 01. Juni 2013 ein weiteres Rumpfgeschäftsjahr, das am 31. Dezember 2013 endet. Das erste Quartal über das hier gemäß § 37 x WpHG zu berichten ist, endete somit am 31. August 2013.

Der Insolvenzplan der centrotherm sah vor, dass die Gesellschaft unter Beibehaltung der Börsennotierung fortgeführt und die Entschuldung im Wege einer Sachkapitalerhöhung durch Einbringung eines Teils der Forderungen der ungesicherten Gläubiger am Unternehmen erfolgt. Auf diese Weise sollte ein Ausgleich der Interessen der Anteilseigner und der Gesellschaft am Fortbestand und Kapitalmarktzugang des Unternehmens sowie der Gläubiger an der bestmöglichen Befriedigung ihrer Forderungen geschaffen werden. Mit Rechtskraft des Insolvenzplans wurde zunächst ein Kapitalschnitt durchgeführt; zudem haben die ungesicherten Gläubiger 70 % ihrer unbedingt und ohne Beschränkung festgestellten Forderungen an die Sol Futura Verwaltungsgesellschaft mbH abgetreten, die diese im Anschluss in die Gesellschaft eingebracht und im Wege eines sogenannten Debt-Equity-Swap neue Aktien der CT AG gezeichnet hat.

Mit dem Zeitpunkt der Umsetzung der Kapitalmaßnahme am 19. Juli 2013 (Handelsregistereintragung) hält die Sol Futura 80 % des Grundkapitals der CT AG. Die Gläubiger selbst wurden nicht als Aktionäre an der Gesellschaft beteiligt, können aber mittelbar am Erfolg und an Wertsteigerungen des Unternehmens partizipieren, namentlich an den Erlösen, die bei einem späteren Verkauf der neuen Aktien, der grundsätzlich bis Ende 2015 erfolgen soll, erzielt werden.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und insbesondere das Marktumfeld in der Photovoltaik-Branche entspricht den Erläuterungen im Konzernlagebericht zum 30. September 2012 / 31. Mai 2013. Insbesondere der Wegfall der staatlichen Förderung im Kernmarkt Deutschland, der Investitionszurückhaltung in den wichtigen Abnehmerregionen Asien und Nordamerika haben dazu geführt, dass Investitionen in Photovoltaik-Produktionstechnik nach wie vor verschoben bzw. derzeit nur in geringem Umfang durchgeführt werden.

Folgerichtig blieben im centrotherm-Konzern die Auftragseingänge im ersten Quartal des laufenden Rumpfgeschäftsjahres deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück, so dass die Umsatzziele für das erste Quartal und für das laufende Rumpfgeschäftsjahr 2013 nicht mehr erreicht werden können. Für das erste Quartal ergab sich ein negatives Ergebnis und auch für das laufende Rumpfgeschäftsjahr 2013 geht die CT AG daher weiterhin von einem negativen Ergebnis (EBT) aus. Allerdings konnte das EBITDA gegenüber dem Vorjahresquartal insbesondere aufgrund nachhaltig gesenkter Personalkosten verbessert werden. Nach einer aktuellen Einschätzung der Marktlage können auch die im Rahmen des Insolvenzplans abgegebenen Ergebnisprognosen für die Jahre 2014 und 2015 nicht aufrechterhalten werden. Der im letzten Jahr von Marktforschungsinstituten prognostizierte signifikante Anstieg des globalen Marktes für Produktionstechnik für die Photovoltaikindustrie hat sich bisher nicht wie erwartet eingestellt, sondern verschiebt sich weiter. Die CT AG ist dennoch zuversichtlich, dass bei einer möglichen signifikanten Belebung dieses Marktes ein positives Ergebnis im Jahr 2014 erzielt werden kann. Darüber hinaus bilden die bereits erzielten Fortschritte in der Restrukturierung und die damit einhergehende erheblichen Reduzierung der Fixkosten sowie die per Ende August 2013 vorhandene Liquidität von über 100 MEUR eine gute Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

Die Entwicklung des Unternehmens ist trotz der Diversifikation und des schrittweisen Ausbaus des Halbleitergeschäfts jedoch nach wie vor wesentlich von der Erholung des PV-Marktes abhängt. Sollte sich bald eine signifikante Belebung des globalen Marktes für Produktionstechnik für die Photovoltaikindustrie einstellen, ist der Vorstand zuversichtlich, dass centrotherm hiervon profitieren kann und eine positive Ergebnisentwicklung in den nächsten zwei Jahren möglich ist. Langfristig ist centrotherm von der positiven Entwicklung des Photovoltaikmarktes überzeugt, da Strom aus Solaranlagen einen festen Anteil am Energiemix in den nächsten Jahrzehnten haben wird. Es ist ein wesentliches Ziel unserer Strategie, diese Entwicklung technologisch mitzugestalten und voranzutreiben.

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich wie im Konzernlagebericht für die Rumpfgeschäftsjahre zum 30. September 2012 und 31. Mai 2013 erläutert entwickelt. Die darüber hinaus getätigten Aussagen zur Vermögens-, Finanz und Ertragslage, insbesondere wie im Risiko- und Prognosebericht im Konzernlagebericht zum 30. September 2012 / 31. Mai 2013 beschrieben, treffen weiterhin hinsichtlich der aktuellen Entwicklung zu. Diese Berichte sind auf der Homepage der CT AG unter www.centrotherm.de im Bereich Investor Relations veröffentlicht.

Blaubeuren, 31. Oktober 2013

Der Vorstand

centrotherm photovoltaics AG
Johannes-Schmid-Straße 8
89143 Blaubeuren
Deutschland

T +49 7344 918-0
F +49 7344 918-8388
info@centrotherm.de
www.centrotherm.de